Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

9 (29.1.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 9. Samstag den 29. Januar 1848.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[1] Karlsruhe. (Fahndungszurücknahme.) No. 2012. Da Lorenz Schnell von Badenheim durch die Gendarmerie eingeliefert worden ist, so nehmen wir unser Fahndungsausschreiben vom 15. d. M. No. 1337 hiermit zurück.

Karlsruhe, den 22. Januar 1848.

Großherzogliches Landamt.
v. Stengel.

Offenburg. (Fahndung.) No. 3384. In der Nacht vom 21. auf den 22. d. M. wurden aus dem zwischen dem Wohnhause und der Färberei des Bürgermeisters Plank in Durbach befindlichen Schweinstalle desselben zwei Läuferschweine herausgetrieben und am Morgen bei fraglichem Hause todt gefunden.

Man ersucht die betr. Behörden um Fahndung nach dem unbekannten Thäter und Anzeige anher.

Offenburg, den 22. Jan. 1848.

Großherzogliches Oberamt.
Kerkenmaier.

[1] Rastatt. (Aufforderung u. Fahndung.) No. 661. Der unten signalisirte Hautboist II. Klasse Georg Michael Günther von Wertheim hat sich eines großen Betrugs dringend verdächtig gemacht und sich durch die Flucht der Untersuchung entzogen. Derselbe wird daher aufgefordert, sich ungesäumt dahier zu stellen und sich über das ihm zur Last gelegte Vergehen zu verantworten.

Zugleich werden sämmtliche Behörden ersucht, auf den Hautboisten Günther zu fahnden, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und wohlverwahrt anher abzuliefern.

Signalement. Größe: 5′ 3″ 2‴; Körperbau: schwach; Gesichtsfarbe: lebhaft; Augen: braun; Haare: braun; Nase: gewöhnlich; Alter: 22½ Jahre.

Rastatt, den 25. Januar 1848.

Gr. Commando des I. Infanterie-Regiments.
Hoffmann, Oberst.

Bruchsal. (Landesverweisung.) No. 282. Christina Proß von Wildbad, Kön. Württemb. Oberamts Neuenbürg, welche wegen Diebstahls durch hohes Urtheil Großh. hochpreisl. Hofgerichts des Mittelrheinkreises vom 22. Mai 1846 No. 6453 zu einer Zuchthausstrafe von zwei Jahren verurtheilt worden ist, wurde mit dem Reste ihrer Strafe begnadigt, und wird in Folge obigen hohen Urtheils der Großh. Badischen Lande verwiesen.

Signalement. Dieselbe ist 27 Jahre alt, 5′ 6″ groß, hat schwarze Haare, schwarze Augenbraunen, blaue Augen, längliches Gesicht, gesunde Farbe, niedere Stirne, kleine Nase, aufgeworfenen Mund, gute Zähne und rundes Kinn.

Bruchsal, den 21. Jan. 1848.

Gr. Zucht- u. Correctionshaus-Verwaltung.

Bruchsal. (Landesverweisung.) No. 268. Christina Weick von Renfrizhausen, K. W. Oberamts Sulz am Neckar, durch Urtheil Großh. hochpreisl. Hofgerichts des Mittelrheinkreises vom 6. Aug. 1846 No. 9894 wegen Diebstahls zu einer Zuchthausstrafe von zwei Jahren verurtheilt, wird in Folge eingetretener Begnadigung morgen aus der Strafanstalt entlassen und in Gemäßheit obigen hohen Urtheils des Großherzogthums Baden verwiesen.

Signalement. Dieselbe ist 21 Jahre alt, 5′ groß, hat schwarzbraune Haare, dergleichen

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Augenbraunen, graue Augen, rundes Gesicht, gesunde Farbe, gewöhnliche Stirne, etwas stumpfe Nase, gewöhnlichen Mund, gute Zähne und rundes Kinn.

Bruchsal, den 21. Januar 1848.

Gr. Zucht- u. Correctionshaus-Verwaltung.

Bruchsal. (Landesverweisung.) Arthur von Tolkinit aus Sandomirz in Polen, durch Urtheil Großh. hochpreisl. Hofgerichts des Unterrheinkreises vom 11. Mai 1847 No. 5776 wegen Diebstahls zu einer Arbeitshausstrafe von drei Monaten verurtheilt, hat seine urtheilsmäßige Strafe morgen erstanden, wird aus der Strafanstalt entlassen und in Folge obigen hohen Urtheils der Großh. Bad. Lande verwiesen.

Signalement. Derselbe ist 37 Jahre alt, 5' 8" groß, hat hellblonde kurzgeschorene Haare, blonde Augenbraunen, blaue Augen, ovales Gesicht, gesunde Farbe, freie Stirne, starke Nase, gewöhnlichen Mund, gesunde Zähne, ovales Kinn und trägt einen blonden Schnurr- und Knebelbart. Besondere Kennzeichen: eine Wunde am linken Fuß und eine Narbe auf der Stirne.

Bruchsal, den 25. Jan. 1848.

Gr. Zucht- u. Correctionshaus-Verwaltung.

Bruchsal. (Landesverweisung.) No. 275. Maria Anna Sauter von Airheim, K. W. Oberamtsgerichts Spaichingen, welche wegen wiederholten dritten Diebstahls durch hohes Urtheil Großh. Hofgerichts des Seekreises vom 17. Juni 1846 No. 5802 zu einer Zuchthausstrafe von zwei Jahren drei Monaten verurtheilt worden war, wurde mit dem Reste ihrer Strafe begnadigt; sie wird morgen aus der Strafanstalt entlassen und in Gemäßheit obigen hohen Urtheils des Großherzogthums Baden verwiesen.

Signalement. Dieselbe ist 49 Jahre alt, 5' 3" groß, hat schwarze Haare, braune Augenbraunen, braune Augen, ovales Gesicht, gesunde Farbe, niedere Stirne, mittlere Nase, mittleren Mund, gute Zähne und rundes Kinn.

Bruchsal, den 21. Jan. 1848.

Gr. Zucht- u. Correctionshaus-Verwaltung.

Bruchsal. (Landesverweisung.) No. 289. Anna Maria Biel von Maria-Kappel, K. W. Oberamts Crailsheim, welche durch hohes Urtheil Großh. Hofgerichts des Mittelrheinkreises vom 9. März 1846 No. 3050—51 wegen Diebstahls zu einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren verurtheilt worden ist, wurde mit ihrem Strafreste begnadigt, sie wird daher morgen aus der Strafanstalt entlassen und zufolge obigen hohen Urtheils der Großh. Badischen Lande verwiesen.

Signalement. Dieselbe ist 26 Jahre alt, 5' 5" groß, hat braune Haare, dergleichen Augenbraunen, graublaue Augen, längliches Gesicht, gesunde Farbe, hohe Stirne, proportionirte Nase und Mund, gute Zähne, rundes Kinn und Sommerflecken.

Bruchsal, den 21. Jan. 1847.

Gr. Zucht- u. Correctionshaus-Verwaltung.

Mannheim. (Landesverweisung.) Nr. 345. Christian Senger von Oltenhausen, Königl. Württemb. Oberamtsgerichts Neuenbürg, durch Erkenntniß Großh. Hofgerichts des Mittelrheinkreises vom 10. Jan. 1846 Nr. 245 II. Senat, wegen 3ten Diebstahls zur Erstehung einer zweijährigen Zuchthausstrafe verurtheilt, wurde in Folge eingetretener allerhöchster Begnadigung heute aus diesseitiger Strafanstalt entlassen und kraft obigen hohen Erkenntnisses der Großh. Bad. Lande verwiesen.

Signalement. Derselbe ist 25 Jahre alt, 5' 8" groß, hat braune Haare und Augenbraunen, graue Augen, länglichte Gesichtsform, blasse Gesichtsfarbe, hohe Stirne, lange Nase, gewöhnlichen Mund, gute Zähne und rundes Kinn.

Mannheim, den 24. Januar 1848.

Großh. Zuchthaus-Verwaltung.

Speigler.

Mannheim. (Landesverweisung.) Nr. 348. Karl Eisenhauer von Unterschönmattenweg im Großherzogthum Hessen, durch Erkenntniß Großh. hohen Hofgerichts des Unterrheinkreises vom 9. Oct. 1846 Nro. 11767 I. Cr. Senat, wegen 3ten Diebstahls zur Erstehung einer zweijährigen Zuchthausstrafe verurtheilt, wurde in Folge eingetretener allerhöchster Begnadigung heute aus diesseitiger Strafanstalt entlassen, und kraft obigen hohen Erkenntnisses der Großh. Bad. Lande verwiesen.

Signalement. Derselbe ist 25 Jahre alt, 5' 2" groß, hat blonde Haare und Augenbraunen, blaue Augen, länglichte Gesichtsform, blasse Gesichtsfarbe, niedere Stirne, proportionirte Nase, gewöhnlichen Mund, gute Zähne und ovales Kinn.

Mannheim, den 24. Januar 1848.

Großh. Zuchthaus-Verwaltung.

Speigler.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[1] Karlsruhe. (Aufforderung und Ansuchen.) Nro. 2125. Dem Leopold Kissel, Sohn des Schuhmachers Kissel von hier, ist ein hofgerichtliches Straferkenntniß wegen Diebstahls zu verkünden. Da sein Aufenthalt noch unbekannt ist, so wird derselbe öffentlich aufgefordert, sich alsbald dahier zu stellen; die Polizeibehörden aber ersuchen wir, denselben auf Betreten zu verhaften und ihn hieher einzuliefern.

Wegen des Signalements des Kissel verweisen wir auf unser diesseitiges Ausschreiben vom 9. September v. J. Nro. 20083.

Karlsruhe, den 24. Januar 1848.

Großherzogliches Stadtamt.

v. Dusch.

[2] Karlsruhe. (Fahndung) No. 1906. Am 20. d. M. hat eine unbekannte, unten signalisirte Weibsperson in einem hiesigen Privathause nachfolgend beschriebene Effecten betrügerischer Weise sich angeeignet und sich heimlich damit entfernt. Wir bitten, auf die Thäterin und die Effecten zu fahnden.

Beschreibung der Effecten.

1) Ein braun, blau, weiß und roth carrirter wollener Frauenmantel, ganz roth gefüttert.
2) Ein schwarzer Filzhut mit schwarz und rothem Band.

Signalement der Thäterin. Dieselbe ist von mittlerer Größe und Statur, hat kurze blonde Haare, auf der linken Wange ein großes rothes Maal, spricht den württembergischen Dialekt und gab sich dahier als eine flüchtige Nonne aus Luzern aus.

Bei ihrer Entweichung trug dieselbe eine blaues carrirtes Kleid von Mousseline de laine.

Karlsruhe, den 20. Januar 1848.

Großherzogliches Stadtamt.

Ruth.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[2] Soldat Simon Rotti von Urloffen.

Signalement des Simon Rotti. Alter: circa 23 Jahre; Größe: 5' 5" 3'''; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: braun; Nase: gewöhnlich.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

[2] Canonier Adolph Leigast v. Unternesselried.

Signalement des A. Leigast. Größe: 5' 7" 4'''; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: blond: Nase: groß; Alter: 23 Jahre. Profession: Zimmermann.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

[2] Alexander Artopöus von Bretten, Soldat bei dem Großh. Leibinfanterie-Regimente.

Signalement des Soldaten Artopöus. Alter: circa 24 Jahre; Größe: 5' 6" 2'''; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: blaß; Augen: blau; Haare: braun; Nase: proportionirt.

Straferkenntnisse gegen ungehorsame Conscriptionspflichtige.

Nachbenannte Conscriptionspflichtige vom Jahr 1847 werden, da sie ungeachtet der ergangenen öffentlichen Vorladung sich nicht gestellt haben, nunmehr der Refraction für schuldig erkannt, und wird die gesetzliche Geldstrafe nach dem Gesetz vom 5. Oct. 1820 § 4 gegen sie ausgesprochen, deren persönliche Bestrafung aber auf den Betretungsfall vorbehalten.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

[1] Robert Hasper mit Loos-Nro. 15 und Joh. Konrad Jos Keppelmann mit Loos-No. 52.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

Friedrich Ludwig Hauß von Neufreistett,
Ludwig Lauppe von Lichtenau und
Johann Jakob Hauß von Freistett.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[2] Bernhard Bruder von Griesheim.
Vincens Beyer von Hofweier.
Ludwig Laug von Urloffen.

Aus dem Bezirksamt Blumenfeld.

[2] Gottfried Eggler von Uttenhofen.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betre-

tungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Bezirksamt Weinheim.

[1] Soldat Johann Schwöbel von Sulzbach.

Aus dem Bezirksamt Achern.

Soldat Karl Volz von Gamshurst.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Waldkirch:

[1] des der Meßnerei in Elzach in dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Konstanz:

[1] zwischen der Pfarrei Allensbach und dem Freiherrn von Bodmann zu Bodmann;

im Bezirksamt Lörrach:

[2] zwischen der Pfarrei Inzlingen und dem Besitzer des Waidhofes und Schloßguts, Elias Kern de Crousatz in Basel;

im Bezirksamt Kenzingen:

[2] des der Pfarrei Obechausen auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Engen:

[2] zwischen der Kirchenfabrik und der Gemeinde Möhringen;

im Bezirksamt Säckingen:

[3] zwischen dem Großh. Domainen-Fiscus und der Gemeinde Rollingen.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

[3] Philippsburg. (Die Ablösung des ärarischen Zehntens auf der Gemarkung Kronau betreffend.) No. 794. Nachdem in der durch Verfügung vom 17. Febr. 1839 anberaumten Frist keine Ansprüche auf das Zehntablösungskapital angemeldet wurden, so werden alle Diejenigen, welche solche nach § 17 des Zehntablösungsgesetzes dennoch zu haben glauben, hiermit an den Zehntberechtigten gewiesen.

Philippsburg, den 14. Jan. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Reichlin.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Wolfach:

[2] von Schapbach, an den in Gant erkannten Krämer Reinhard Günter, auf Mittwoch den 9. Febr. d. J., Vorm. 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe:

[3] von Karlsruhe, an den in Gant erkannten Kaufmann Bernhard Ullrich, auf Freitag den 3. März d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Stadtamtskanzlei. Der Tag des Ausbruchs des Zahlungs-Unvermögens wurde richterlich auf den 1. Januar 1848 festgesetzt.

[2] Pforzheim. (Ganterkenntniß.) Nr. 3070 Ueber das Vermögen des abwesenden Gemeinde-Rechners Thaddäus Ochs von Hohenwarth wird Gant erkannt.

V. R. W.

Entscheidungsgründe:

Thaddäus Ochs hat sich ohne Zurücklassung eines Bevollmächtigten zur Besorgung seiner Angelegenheiten entfernt, und es hat sich bei Gelegenheit des von einzelnen Gläubigern betriebenen Vollstreckungs-Verfahrens eine Vermögensunzulänglichkeit gezeigt; es mußte deßhalb in Gemäßheit des § 814. Ziff. 4 der Prozeßordnung, wie geschehen, erkannt werden.

Da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Thaddäus Ochs dem unterzeichneten Gerichte

unbekannt ist, so wird ihm das Ganterkenntniß auf diesem Wege verkündet.

Pforzheim, den 19. Januar 1848.

Großherzogliches Oberamt.

W. Ahles.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Oberamt Durlach.

Joh. Meier, lediger u. großjähriger Schuster,
Gottfr. Meier, lediger u. großjähriger Weber,
Magdalena Brecht, ledig und großjährig,
Louise Claupein, ledig und großjährig,
von Grünwettersbach, auf Freitag den 11. Febr. d. J., Morgens 9 Uhr.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[2] Christoph Baier von Dietlingen mit seiner Ehefrau, auf Mittwoch den 2. Februar d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Hoffenheim.

[2] Alt Johannes Frei's Eheleute, jung Joh. Frei's Eheleute und Georg Michael Allgaier's Eheleute von Dühren, auf Dienstag den 15. Febr. d. J., Morgens 9 Uhr.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[2] Jakob Eberhardt's Wittwe von Blankenloch und alt Wendelin Meinzer von Teutschneureuth, auf Montag den 7. Februar d. J., Morgens 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Eppingen.

[3] Der Bürger Andreas Röcker von Eichelberg, früher bürgerlich in Adelshofen, mit Frau und Kindern, auf Montag den 21. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr.

[1] Karlsruhe. (Schulden-Liquidation.) Nr. 2123. Noa Lehmann von Blankenloch, welcher sich dermalen in Amerika befindet, hat um die nachträgliche Auswanderungserlaubniß und um Ausfolgung seines Vermögens nachgesucht.

Man hat daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Montag den 7. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr anberaumt, und fordert seine Gläubiger auf, um so gewisser in der Tagfahrt ihre Forderungen anzumelden, als man ihnen sonst nicht mehr zu ihren Ansprüchen verhelfen könnte.

Karlsruhe, den 22. Jänner 1848.

Großherzogliches Landamt.

Bausch.

Ettlingen. (Anwünschung.) No. 1715. Der Anwünschung des Rechtspraktikanten Johann Weber von Ettlingen durch Georg Geißert von da wurde durch amtliches Erkenntniß vom 26. Nov. v. J. stattgegeben, und dieses Erkenntniß ist durch Beschluß der Großherzogl. Regierung des Mittelrheinkreises vom 14. d. M. bestätigt worden, was hiermit bekannt gemacht wird. Ettlingen, den 20. Jan. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Beck.

[3] Baden. (Versäumungs-Erkenntniß.) Nro. 27246. In Sachen der Ehefrau des Jak. Fels in Baden, Barbara geborne Leiser allda, gegen ihren Ehemann Jakob Fels von Baden wegen Vermögens-Absonderung, ergeht auf Anrufen der Klägerin nach Ansicht Pr. Ord. § 653 ff.

Versäumungs-Erkenntniß:

Die Thatsachen der Klage sind für zugestanden und alle Einreden für versäumt zu erklären, und deßhalb in der Hauptsache zu erkennen: es seie die zwischen der Klägerin und dem Beklagten bestandene gesetzliche Gütergemeinschaft für aufgelöst zu erklären und das Vermögen der Klägerin von jenem des Beklagten abzusondern, unter Verfällung des Beklagten in die Kosten.

V. R. W.

Baden, den 27. December 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

(L. S.) Bilharz. vdt. Stoll.

Entscheidungsgründe.

Da der Beklagte in der angeordneten Tagfahrt seine Vernehmlassung nicht abgegeben hat, ungeachtet er laut Bescheinigung des Gerichtsboten vorgeladen und in der Ladungsverfügung der gesetzliche Rechtsnachtheil des § 253 Pr. Ord. angedroht war, da ferner die Klage in Rechten gegründet ist, L. R. S. 1443 ff., wurde wie geschehen erkannt. In fidem Stoll.

Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenhalte gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den

nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Aus dem Bezirksamt Wiesloch.

[2] Franz Jakob Kretz von Rothenberg — unterm 1. December 1847 Nro. 32484 — in Bezug auf die öffentliche Aufforderung vom 22. November 1846 Nro. 27084.

Kauf-Anträge.

[2] Gochsheim, Amts Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung) Dem Mathäus Kögel, Bürger und Landwirth dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 17. August 1847 No. 21761 und vom 26. Oct. 1847 No 26825 die unten benannten Liegenschaften

Montags den 31. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Häuser und Gebäude.

1.

Eine ganz neue einstöckige Wohnung mit Scheuer, Stallung und gewölbtem Keller vor dem untern Thore, neben Engelwirth Martin Bender und Christoph Göhrich, vornen die Allmendstraße.

Der Grund und Boden, worauf das Haus und die Scheuer steht, ist ungefähr 30 Ruthen groß.

Aecker.

2.

1 Viertel 27 Ruthen zu Sittelshegen, neben Adam Braun und Schwanenwirth Zipperer.

3.

1 Viertel 6 Ruthen zu Sittelshegen, neben Bernhard Zipperer und Bernhard Heinrich.

4.

2 Viertel im Hahnen, neben Johann Müller und Friedrich Schön.

5.

1 Viertel im Berg, neben Jakob Zipperer und Jakob Fleck.

Wiesen.

6.

1 Viertel 32 Ruthen auf der Riegelwiese, neben Leonhard Schäufele und Konrad Krackenberger's Wtb.

7.

30 Ruthen hinter der Stadt, neben Christian Marten und Wilhelm Maier's Wtb.

Krautgarten.

8.

5 Ruthen im alten Dorf, neben Ludwig Sizler nnd Georg Lehner.

Gochsheim, den 18. Jan. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Kilian.

[1] Schutterthal, O. A. Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügung des Großh. Oberamts Lahr vom 29. Juli 1847 Nro. 36011 und vom 3. November 1847 Nro. 37665 werden der Hirschwirth Xaver Beck's Wittwe dahier am Donnerstag den 17. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause wiederholt versteigert werden:

	Anschlag.
1.	
a) Das Gasthaus zum Hirsch, zweistöckig von Stein und Riegeln erbaut, mit Balkenkeller und dem auf diesem Gebäude ruhenden Realwirthschaftsrechte;	
b) eine Scheuer sammt Stallung unter einem Dache, von Stein erbaut;	
c) ein Waschhaus und Scheinstall;	
d) eine Bretter-Schneidmühle;	
einers. Bernhard Himmelsbach, anders. die Thalstraße	8000 fl.
2.	
Der Hausplatz und die Hofraithe, 1 Sester 56 Ruthen groß	340 fl.
3.	
Der Hausgarten, ½ Sester, einers. die Thalstraße, anders. Ant. Feist .	150 fl.
4.	
Das Hausmättle, 1½ Sester, einers. die Thalstraße, anderseits Bernhard Himmelsbach	300 fl.
5.	
Der Hinteracker, 1¼ Sester, einers. Eigenthum, anders. Anton Feist . .	200 fl.
6.	
Die Schutteraekern, 4 Sester, einers. Joseph Winterer, anderseits Valentin Hechinger	600 fl.
7.	
Die Wolferspacher Ackern, 5 Sester, einerseits und anderseits Wittelbacher Privaten	1000 fl.
8.	
2 Morgen 1 Viertel das untere Allmendtheil, einerseits Bernhard Bader, anderseits Fridolin Bungert . . .	200 fl.
Summa . .	10790 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Schutterthal, am 22. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Schätzle.

[1] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Bühl vom 10. Juni und 6. August v. J. No. 20877 und 28319 werden die den Lorenz Zink'schen Eheleuten von hier gehörenden Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert, und es ist Tagfahrt hierzu auf

Dienstag den 28. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Rebstock dahier mit dem Bemerken angeordnet, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind:

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung von Holz und Riegelwänden, nebst circa 8 Ruthen Hausplatz, worauf dieses Gebäude steht, 1 Morgen Ackerfeld, 1 Morgen Wiesen, 2 Morgen theils Reben und theils Baumgarten, ½ Morgen Kastanienbosch, Alles aneinander liegend in einem Gehege auf der untern Krafteneck, einerseits Aler Zink und Johann Rummel, anderseits Fidel Wörner's Wittwe und Mansuetus Lang, oben Aler Zink, unten Aufstößer.

Lauf, den 23. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Nesselbosch.

[1] Offenburg. (Wein-Versteigerung.) Dienstags den 8. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, werden bei der unterzeichneten Verwaltung folgende selbstgezogene Ortenberger und Zeller Bergweine gegen baare Bezahlung bei der Abfassung versteigert werden; als:

circa 176	neue Ohm	1846er	weißer	Wein,
„ 33½	„	„	„	Kleyner,
„ 10	„	„	„	Klingelb. und
„ 37	„	„	„	vorzügl. Zeller Rother;

wozu man die Liebhaber einladet.

Offenburg, den 25. Januar 1848.

St. Andr. Hospital-Verwaltung.

König.

Greffern, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 4. Nov. v. J. No. 38694 vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des Georg Jäger, Bürger und Taglöhner dahier, der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigerung auf

Freitag den 4. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind:

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einem Dache, nebst ½ Vrtl. Hausplatz, neben Bernhard Reif und dem Weg.

Greffern, den 18. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Friedmann.

vdt. Tritschler.

Altenheim, O. A. Offenburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am Montag den 17. d. M. abgehaltenen Zwangsversteigerung der den Andreas Schneider's Eheleuten dahier gehörigen Liegenschaften der Schätzungspreis nicht erlöst worden ist, so hat man Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Donnerstag den 3. Febr. d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf der Gemeindsstube festgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Es werden ausgeboten:

No. 1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Schopf und Stallung, nebst Gartenland, im Laubertsweg gelegen, einers. Accisor Fink, anders. Georg Wurth.

No. 2.

2 Sester 39 Ruthen Acker im kleinen Ried, neben Jakob Marx und Jakob Lauel.

No. 3.

1 Sester 2 Ruthen Acker auf dem Richenen, neben Joh. Jakob Sutter und Jakob Marx.

No. 4.

79 Ruthen Acker allda, neben Joh. Anselm und Jakob Mild's Wittwe.

No. 5.

1 Sester 42 Ruthen Acker in der Klausmelchertsbühn, neben Klaus Fischer und der Gemeinde.

No. 6.

1 Sester 6 Ruthen Acker in der Dimmmatt, neben Christian Haas und der Gemeinde.

No. 7.

2 Sester Acker im Handzeigerwinkel, neben Jakob Marr und Michael Dürr.

No. 8.

1 Sester 58 Ruthen Acker im Schaflacherfeld, einers. Joh. Mich. Fischer, anders. Anwänder.

No. 9.

79 Ruthen Acker auf dem großen Höchstett, neben David Huck und Michael König.

No. 10.

1 Sester 3 Ruthen Acker auf dem kleinen Höchstett, einers. Dav. Rinkel, anders. Anwänder.

No. 11.

63 Ruthen Acker im kleinen Ried, neben Jakob Hauser und Andreas Wurth.

No. 12.

1 Sester 78½ Ruthen Acker im großen Ried, einers. Joh. Jakob Biekert, anders. die Gemeinde.

No. 13.

1 Sester 50 Ruthen Acker im Keckenen (alte Furth), einers. und anders. Heiligengut.

No. 14.

2 Sester 40½ Ruthen Acker in der Kranzmatt, neben Joh. Jakob Sutter und Gg. Mild.

No. 15.

1 Sester 54 Ruthen Acker in der Mößenmatt, einers. Jakob König, anders. Anwänder.

No. 16.

2 Sester 11½ Ruthen Wiesen im Wildensee, neben Jakob Schnübel und Theobald Strosack.

Altenheim, den 18. Jan. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Krämer. vdt. Jund, Rathschr.

Wolfartsweier, Oberamts Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem hiesigen Bürger und Webermeister Daniel Mössinger werden in Folge richterlicher Verfügung vom 26. November v. J. Nro. 33230 nachfolgende Liegenschaften

Montags den 28. k. M. Februar,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Häuser und Gebäude.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einem an demselben angebauten Stall und Heuboden, sammt ungefähr 20 Ruthen Hofraithe und Gemüsegarten beim Hause, neben dem Rathhause und Michael Schäfer's Erben.

Aecker.

2.

37 Ruthen in den Wengertäckern, neben Daniel Klenert und J. Mössinger.

3.

Ein Viertel 11 Ruthen im kleinen Brühl, neben Bürgermeister Wilh. Schäfer und Karl Fr. Klenert.

4.

38 Ruthen in der Grünerlück, neben Accisor Schäfer und J. Mössinger.

5.

1 Viertel 2 Ruthen beim Hochgericht, neben dem Wald und Jak. Fr. Kiefer's Erben.

6.

Ein Viertel 11 Ruthen im Steinbügel, neben Martin Weiler und Jakob Dißle's Erben.

7.

33 Ruthen in den Herrengärten, neben dem Pfarrwithumgut und dem Bach.

Wolfartsweier, den 24. Jänner 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Schäfer. vdt. Lehmann.

[1] Schapbach, Amts Wolfach. (Zwangs-Versteigerung.) In Folge verehrlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Wolfach vom 3. December 1847 Nr. 22672 werden der ledigen Crescentia Armbruster dahier nachbenannte Liegenschaften im Zwangswege am

Montag den 14. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Adlerwirthshause dahier öffentlich versteigert werden; als:

1) Ein neuerbautes zweistöckiges Wohnhaus im obern Dorfe dahier, mit dem dabei liegenden Garten und Hausplatze, grenzt vornen an die Staatsstraße, hinten und unten an Johann Gg. Herrmann und oben an Seraphin Herrmann.

Auf diesem Wohnhause ruht ein Realrecht zum Branntweinschank.

2) Ein Stück Mattfeld, die s. g. Müllermatte, grenzt vornen und hinten an Severin Armbruster, oben an Joh. Georg Herrmann und unten an das Thalbächlein.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Schapbach, den 22. Jänner 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Dimmler.

Beuern, Amts Baden. (Liegenschaftsversteigerung.) Bei der heute vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der Liegenschaften des

Anton Bauer, Maurer von Unterbeuern, wurde von nachfolgenden Güterstücken der Schätzungspreis nicht geboten, und daher Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Freitag den 11. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause dahier anberaumt, wobei der endgültige Zuschlag um das höchste und letzte Gebot erfolgt, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen würde.

Die Liegenschaften sind:

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus in Unterbeuern mit ungefähr 10 Ruthen Haus- und Gartenplatz, neben Albin Graf und Joseph Odenwald.

2.

Ein Viertel Acker im Blanken, neben Maurer Hieronimus Seitz und Basilius Falk.

Beuern, den 15. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

M. Kamm. vdt. Schmitt.

[2] Stadt Kehl. (Zwangs-Versteigerung.) Nachdem bei der letzten Zwangs-Versteigerung der J. J. Koffler'schen Liegenschaften dahier der Schätzungspreis ad 12500 fl. nicht erreicht wurde, so hat man unter Hinweisung auf das Ausschreiben im Anzeigeblatt No. 99, 103 u. 104 Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Mittwoch den 9. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, wobei der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgen wird, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Die Liegenschaften werden theilweise versteigert.

Stadt Kehl, den 10. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Gaß. vdt. Reiß.

[2] Schwarzach, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Zufolge verehrlicher richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 4. August v. J., No. 26785, werden dem Anton Ruschmann, Bürger und Landwirth von hier,

Dienstags den 8. Februar l. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Wege der Vollstreckung öffentlich versteigert werden; als:

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einer Dachverbindung, einers. Karl August Graf, anderseits Ludwig Weisbrod der II., vornen der Weg, hinten Engelwirth Egner.

2.

1 Viertel 20 Ruthen Acker im untern Leißling, neben Joseph Seiter u. Bernh. Hebding.

3.

1 Viertel in der Linsenbühn, neben Joseph Zeller und Michael Götz' Erben.

4.

1 Viertel 20 Ruthen am Neuenweg, neben Ludwig Götz und Karl Ruschmann.

5.

1 Viertel 20 Ruthen am Földerweg, neben Aloys Friedmann und Karl Ruschmann.

6.

1 Viertel im Renkenäckerle, neben Ludwig Küpferle und Moriz Fischer.

7.

2 Viertel 10 Ruthen am Földerweg, neben Wendelin Schwab's Erben und Chrisost Sick.

8.

20 Ruthen im Hosenfest, beiderseits Joseph Kessel.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, wird der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung ertheilt werden.

Schwarzach, den 13. Jan. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lingner. vdt. Hischmann, Rathschr.

[1] Langenwinkel, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Aus der Gantmasse des hiesigen Bürgers Georg Kettenacker werden am Montag den 7. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf der Gemeindsstube dahier nachstehende Liegenschaften, da der Schätzungspreis nicht erreicht worden ist, im Zwangswege zum Zweitenmal öffentlich versteigert, wobei bemerkt wird, daß wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird, der Zuschlag dennoch erfolgt.

Die Liegenschaften sind folgende:

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt darunter befindlichem Balkenkeller, mit Scheuer, Stall und freistehenden Schweinställen, nebst 5 Sester 40 Ruthen Hausplatz, Garten und Ackerfeld, gänzlich mit Obstbäumen besetzt, an einem Stück, einers. Johann Staiger, anders. Friedr. Riefle; Anschlag 1150 fl.

Langenwinkel, den 18. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Wagner.

[3] Balzhofen, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Bei der auf den 4. d. M. anberaumten und stattgehabten Zwangsversteige-

rung des hiesigen Bürgers und Waldhornwirths Lorenz Burkart wurde der Schätzungspreis nicht erlöst; es ist deßhalb zur zweiten und letzten Versteigerung Tagfahrt auf

Dienstag den 1. Febr. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in dem Kronenwirthshause dahier anberaumt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus von Stein, nebst Scheuer und Stallung mit einem Anbaue von Holz, worunter sich ein Balkenkeller befindet, oben im Dorfe Balzhofen, einers. der Laufbach, anders. die Straße von Bühl nach Lichtenau, oben und unten Allmend.

2.

35 Ruthen Acker in der Rötzenbühnd, neben Blasius Burkardt und Michael Wild.

Balzhofen, den 6. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Ehinger. vdt. Manz, Rathsschreiber.

[2] Freistett, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Mit obervormundschaftlicher Ermächtigung vom 3. d. M. No. 136 werden den volljährigen und mi..derjährigen Kindern der verstorbenen Abraham Wolf'schen Eheleute dahier

Mittwochs den 9. k. M. Febr.,

Nachmittags 4 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause nachgenannte Liegenschaften, der Untheilbarkeit wegen, öffentlich versteigert werden, und zwar:

ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Schopf und Stallung, sammt Hof u. Gartenplatz im hiesigen untern Dorfe, neben David Uebel und Daniel Meier d. II., — gerichtlich taxirt zu 1350 fl.;

was mit dem Anfügen veröffentlicht wird, daß die näheren Bedingungen am Versteigerungstage bekannt gemacht werden.

Freistett, den 18. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Hauß.

[3] Gamshurst, Amts Achern. (Liegenschaftsversteigerung.) In Forderungssachen mehrerer Gläubiger werden der Ehefrau des hiesigen Bürgers und Webers Joseph Ruschmann nachbeschriebene Liegenschaften

Donnerstags den 3. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Engelwirthshause dahier für ein Eigenthum versteigert, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind:

a) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung und Werkstätte im Oberdorf, neben Jos. Müller u. dem Weg.

b) 16⅔ Ruthen Garten beim Hause.

Gerichtlicher Anschlag . . . 400 fl.

Gamshurst, den 13. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Schmitt. vdt. Billmaier.

[2] Bühlerthal, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Am Dienstag den 1. Febr. d. J., Abends 4 Uhr, werden im Rebstockwirthshause dahier dem in Gant erkannten Alex. Karcher von hier nachbeschriebene Liegenschaften versteigert und, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus von Holz mit einem Balkenkeller, Scheuer und Stall nebst 2 Morgen Acker und Reutboden in der Steckenhalt, einers. Moriz Dresel, anders. Aloys Braun.

2.

20 Ruthen Acker in der Winterhalt, einerseits Christian Pabst, anders. Engelbert Stähle.

3.

1 Viertel Acker allda, einers. Paul Bäuerle, anders. Aloys Braun.

4.

1 Viertel Matten auf der Sotmatte, einers. Clemens Dresel, anders. Aloys Braun.

5.

3 Viertel Acker und Reutbosch allda, einers. Clemens Dresel, anders. Paul Bäuerle.

6.

30 Ruthen Matten allda, einerseits Clemens Dresel, anders. Moriz Dresel.

Bühlerthal, den 16. Januar 1848.

J. A. d. B.:

A. A.

Brügel, Rathschr.

[2] Neufreistett, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der auf den 15. Dec. d. J. anberaumten und stattgehabten Zwangsversteigerung auf die unten beschriebenen Liegenschaften der Benjamin Gerhard'schen Eheleute dahier der Schätzungspreis

nicht geboten wurde, so wird deßhalb anderweitige Tagfahrt auf

Mittwoch den 9. Februar 1848,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Ochsen dahier anberaumt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

Eine zweistöckige Behausung sammt circa 2 Sester Hofraithe und Gartenplatz dahier an der Rencher Landstraße, einers. neben Rosenwirth Hammel's, anderseits neben Christian Kaeser's Behausung gelegen.

Neufreistett, den 20. Dec. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Huth. vdt. Mauch, Rathschr.

[2] Schwarzach, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 13. Aug. 1846, No. 22123, werden dem Joseph Graf, Bürger und Schustermeister von hier,

Dienstags den 8. Februar l. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Wege der Vollstreckung öffentlich versteigert werden; als:

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus nebst besonders stehender anderthalbstöckiger Scheuer und Stallung sammt Hofraithenplatz, neben Valentin Haser und Joseph Schell.

2.

3 Viertel 30 Ruthen Acker auf der Kohlstätt, neben Ignaz Haser's Erben und Posthalter Görger von Stollhofen.

Wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, wird der endgültige Zuschlag sogleich ertheilt werden.

Schwarzach, den 13. Jan. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lingner. vdt. Hischmann, Rathschr.

[2] Schwarzach, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Zufolge verehrlicher richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 14. November 1846 No. 31590 und vom 10. Sept. 1847 No. 31636 wird dem hiesigen Bürger und Seidenzeugmacher Ludw. Reinfried

Dienstags den 8. Februar l. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathszimmer nachbeschriebene Liegenschaft im Wege der Vollstreckung öffentlich versteigert werden; als:

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stallung, nebst Hofraithe und ungefähr 4 Ruthen Gartenplatz auf der Insel, einers. Benedikt Müller, anders. und vornen Weg, hinten Ambros Lusch.

Um das sich ergebende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, wird der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung ertheilt werden.

Schwarzach, den 13. Jan. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lingner. vdt. Hischmann, Rathschr.

[1] Holzhausen, Amts Rheinbischofsheim. (Wiesen-Versteigerung.) Nach vorher eingeholter obervormundschaftlicher Ermächtigung wird nachbeschriebene, in hiesiger Gemarkung gelegene Wiese, wobei die minderjährigen Kinder des verstorbenen Georg Sänger von Memprechtshofen betheiligt sind, der Erbtheilung wegen,

Montags den 14. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Gemeindehause dahier öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen werden, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaft.

1 Morgen Wiesen auf der Merzenmatt, neben Georg Hennenberger von hier und Georg Häuß von Diersheim, — tarirt zu 650 fl.

Holzhausen, den 17. Jan. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Sutter. vdt. Werner, Rathschr.

[2] Rippoldsau, Amts Wolfach. (Liegenschaftsversteigerung.) Die der Verlassenschaft der verstorbenen Anton Welle'schen Eheleute im Schwabach dahier eigenthümlich zugehörigen, unten verzeichneten Liegenschaften werden in Folge verehrlichen bezirksamtlichen Beschlusses vom 13. Januar d. J., No. 782,

Freitags den 11. Februar d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in dem Wirthshause des Tob. Armbruster dahier unter ortsgerichtlicher Leitung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Gebäulichkeiten.

Eine im Schwabach gelegene zweistöckige neue Behausung mit Keller und Stallung unter einem Dache, einers. sich selbst, anders. an Karl Welle stoßend.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Grundstücke.

1 Morgen Wiesen im Kostelbach, einerseits Tob. Armbruster, anders. Domänenwaldung.

2¼ Morgen Wiesen im Schwabach, einers. Seebenwirth Schmid und Domänenwaldung, anders. Karl Welle.

1 Morgen Wiesen im Schwabach, einers. der Hausweg, anders. Seebenwirth Schmid.

4¼ Morgen Wiesen im Schwabach, einers. Seebenwirth Schmidt und der Hausweg, anders. Karl Welle und sich selbst.

3½ Morgen Ackerfeld im Schwabach, einers. Andr. Schmid und Seebenwirth Schmid, anders. Karl Welle.

2 Morgen Waidfeld allda, einers. Domänenwaldung, anders. Karl Welle und Seebenwirth Schmid.

Ein beim Hause gelegener Garten und die Hofraithe.

Rippoldsau, den 18. Januar 1848.

Armbruster, Rathschr.

Stadt Kehl. (Zwangs-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Kork vom 14. August v. J. No. 8601 rc. wird in Forderungssachen des Aug. Scheerer in Karlsruhe gegen Lorenz Kling's Wittwe dahier

Mittwochs den 9. Febr. d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis ad 1800 fl. oder mehr geboten wird, sogleich endgültig zugeschlagen:

Die der Wittwe Kling dahier zugehörige einstöckige Behausung mit Stallung, Küche und Anbau, nebst Hausplatz, Hof und Garten in der Querstraße Lit. E, neben Math. Kromer und Jakob Maus, vornen die Querstraße und hinten auf Jakob Schlotterbeck sen. stoßend.

Stadt Kehl, den 10. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Gaß. vdt. Reiß.

Reichenbach, Amts Ettlingen. (Zwangs-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. wohllöbl. Bezirksamts Ettlingen vom 30. Juli 1847 No. 18338 und vom 27. Sept. 1847 No. 22450, wegen Forderung der Oberförster Schmitt's Wittwe von Langensteinbach, werden dem hiesigen Bürger, Altbürgermeister und Accisor Franz Karl Becker nachbeschriebene Liegenschaften am

Donnerstag den 17. Februar d. J.,

Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Vollstreckungswege öffentlich zu Eigenthum versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

2 Viertel Acker, 1. Zelg, im Kaisersgrund, neben Johannes Becker, Martin's Sohn, und Michael Schepple von Langensteinbach.

2.

1 Viertel 10 Ruthen Acker im Kaisersgrund, neben Ignaz Kunz Erben und Joseph Seiberlich.

Reichenbach, den 3. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Becker.

[2] Neufreistett, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 15. d. M. stattgehabten Zwangsversteigerung auf die Liegenschaften der Johann Ebinger'schen Eheleute dahier kein Gebot gefallen, so wird hiermit anderweitige Tagfahrt auf

Mittwoch den 9. Februar 1848

im Gasthause zum Ochsen dahier anberaumt, wozu allenfallsige Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag auf das sich ergebende höchste Gebot erfolgen wird, auch wenn solches den Schätzungspreis nicht erreichen sollte.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt circa 1 Sester Hof- und Gartenplatz dahier in der Maiwaldstraße, einers. Friedrich Hanser's Wtb., anders. Friedrich Lieb.

Neufreistett, den 20. Dec. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Huth. vdt. Mauch.

Bekanntmachung.

Bühl. (Erledigte Gehülfenstelle.) Durch die Beförderung des ersten Gehülfen ist dessen mit einem jährlichen Gehalte von 500 fl. verbundene Stelle in Bälde, längstens aber in einem Vierteljahre, zu besetzen. Die Bewerber aus der Zahl der Cameralpraktikanten oder Assistenten werden zur alsbaldigen schriftlichen Anmeldung unter Beischluß der Zeugnisse eingeladen.

Bühl, den 19. Januar 1848.

Großh. Obereinnehmerei.

Hummel.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg